Für den Fachhandwerker

Installations- und Wartungsanleitung



uniSTOR

VIH Q 75 B

DE, AT, BEde

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

Inhalt

1 Sicherheit ... 3
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise ... 3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 5
1.4 CE-Kennzeichnung ... 5
1.5 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen) ... 6
2 Hinweise zur Dokumentation ... 8
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten ... 8
2.2 Unterlagen aufbewahren ... 8
2.3 Gültigkeit der Anleitung ... 8
3 Gerätebeschreibung ... 8
3.1 Aufbau ... 8
4 Installation ... 9
4.1 Lieferumfang prüfen ... 9
4.2 Anforderungen an den Montageort prüfen ... 9
4.3 Speicher auspacken und montieren ... 10
4.4 Anschlussleitungen montieren ... 10
4.5 Speichertemperaturfühler montieren ... 12
5 Inbetriebnahme ... 13
6 Produkt an Betreiber übergeben ... 13
7 Störungen erkennen und beheben ... 13
8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile ... 14
8.1 Wartungsplan ... 14
8.2 Speicher leeren ... 14
8.3 Innenbehälter reinigen ... 14
8.4 Magnesium-Schutzanode prüfen ... 14
8.5 Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen ... 15
8.6 Produkt pflegen ... 15
8.7 Ersatzteile beschaffen ... 15
9 Außerbetriebnahme ... 15
9.1 Speicher leeren ... 15
9.2 Komponenten außer Betrieb nehmen ... 15
10 Recycling und Entsorgung ... 16
11 Technische Daten ... 17
11.1 Anschlussmaße, nebeneinander ... 17
11.2 Anschlussmaße, übereinander ... 18
11.3 Tabelle Technische Daten ... 19
12 Kundendienst ... 22

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!
unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!
Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!
Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Der Warmwasserspeicher ist dafür bestimmt, bis maximal 85 °C erwärmtes Trinkwasser in Haushalten und Gewerbebetrieben zur Verwendung bereit zu halten. Das Produkt ist dafür bestimmt, in eine Zentralheizungsanlage integriert zu werden. Es ist für die Kombination mit Heizgeräten vorgesehen, deren Leistung in den in der folgenden Tabelle angegebenen Grenzen liegt.

	Übertragungsleistung		Dauerleistung *** [kW]
	Minimal * [kW]	Maximal ** [kW]	
VIH Q 75 B	11,2	37,4	30,0

	Übertragungsleistung		Dauerleistung *** [kW]
	Minimal * [kW]	Maximal ** [kW]	
* Vorlauftemperatur 80 °C, Speichertemperatur 60 °C ** Vorlauftemperatur 80 °C, Speichertemperatur 10 °C *** Heizungsvorlauftemperatur 80 °C, Warmwasserauslauftemperatur 45 °C, Kaltwassereinlauftemperatur 10 °C			

Zur Regelung der Warmwasserbereitung können witterungsgeführte Regler sowie Regelungen von geeigneten Heizgeräten verwendet werden. Das sind Heizgeräte, die eine Speicherbeladung vorsehen und über die Anschlussfähigkeit für einen Temperaturfühler verfügen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die Verwendung des Produkts in Fahrzeugen, wie z. B. Mobilheimen oder Wohnwagen, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Frostschäden vermeiden

Wenn das Produkt längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb bleibt, dann kann das Wasser im Produkt und in den Rohrleitungen gefrieren.

- ▸ Sorgen Sie dafür, dass der gesamte Aufstellraum immer frostfrei ist.

1.3.2 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▸ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.3.3 Sachschäden durch Undichtigkeiten

- ▸ Achten Sie darauf, dass an den Anschlussleitungen keine mechanischen Spannungen entstehen.
- ▸ Hängen Sie an den Rohrleitungen keine Lasten auf (z. B. Kleidung).

1.3.4 Sachschäden durch zu hartes Wasser

Zu hartes Wasser kann die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen und in kurzer Zeit zu Schäden führen.

- ▸ Erkundigen Sie sich beim örtlichen Wasserversorger nach dem Härtegrad des Wassers.
- ▸ Richten Sie sich bei der Entscheidung, ob das verwendete Wasser enthärtet werden muss, nach der Richtlinie VDI 2035.
- ▸ Lesen Sie in den Installations- und Wartungsanleitungen der Geräte, aus denen das System besteht, welche Qualitäten das verwendete Wasser haben muss.

1.4 CE-Kennzeichnung

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild

die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

1.5 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

Gültigkeit: Deutschland

- DIN 1988 – TRWI Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen (bei Einsatz in Verbindung mit einer Schaltleiste, Elektroheizstab oder Fremdstromanode)
- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserversorger
- Energie-Einsparverordnung (EnEV)

Gültigkeit: Österreich

Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb des indirekt beheizten Warmwasserspeichers sind insbesondere die nachfolgenden örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien

- zum elektrischen Anschluss
- der Versorgungsnetzbetreiber
- der Wasserversorgungsunternehmen
- zur Nutzung von Erdwärme
- zur Einbindung von Wärmequellen- und Heizungsanlagen
- zur Energieeinsparung
- zur Hygiene

zu beachten.

Gültigkeit: Belgien

Die Installation des Geräts darf nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme. Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Vorschriften des Wasserversorgungsunternehmers und der BELGAQUA;

- NBN Normen für Trinkwasserinstallationen und Vorschriften NBN E 29-804;
- die NBN Normen zu Elektrogeräten:
  - NBN C 73-335-30
  - NBN C 73-330-35
  - NBN 18-300
  - NBN 92-101 …etc.
- alle ARAB/AREI -Vorschriften
- die belgische Norm NBN D 51-003 für brennbare Gase, leichter als Luft, in Leitungsnetzen.
- NBN 61-002
- NBN 51-006 für Propan

Der Fachhandwerker muss bei der ersten Inbetriebnahme die Dichtheit der Gas- und Wasserleitungen sowie des Geräts prüfen.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

► Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

Gültigkeit: Deutschland

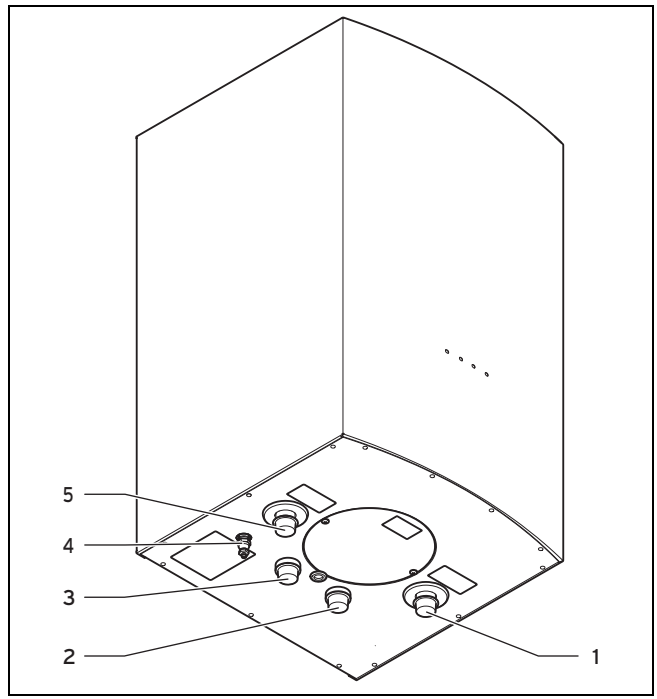
ODER Österreich

ODER Belgien

Typenbezeichnung	Artikelnummer
VIH Q 75 B	0010015978

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau



1 Speicherrücklauf 2 Kaltwasseranschluss

3	Warmwasseranschluss	5	Speichervorlauf
4	Entlüftungsnippel der Rohrschlange		

Der Warmwasserspeicher ist außen mit einer Wärmeisolierung versehen. Der Behälter des Warmwasserspeichers besteht aus emailliertem Stahl. Im Inneren des Behälters befindet sich die Rohrschlange, die die Wärme überträgt. Als zusätzlichen Korrosionsschutz hat der Behälter eine Magnesium-Schutzanode.

4 Installation

4.1 Lieferumfang prüfen

► Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Anzahl	Benennung
1	Warmwasserspeicher
1	Gerätehalter
1	Betriebsanleitung
1	Installations- und Wartungsanleitung
1	Logo

Gültigkeit: Deutschland

Anzahl	Benennung
1	Distanzrahmen
1	Verrohrungssatz

4.2 Anforderungen an den Montageort prüfen

Vorsicht!

Sachschäden durch Frost

Gefrorenes Wasser im System kann die Heizungsanlage und den Aufstellraum schädigen.

► Installieren Sie den Warmwasserspeicher in einem trockenen durchgängig frostfreien Raum.

Vorsicht!

Sachschäden durch austretendes Wasser

Im Schadensfall kann aus dem Speicher Wasser austreten.

► Wählen Sie den Installationsort so, dass im Schadensfall größere Wassermengen sicher ablaufen können (z. B. Bodenablauf).

Vorsicht!

Sachschäden durch hohe Last

Der gefüllte Warmwasserspeicher kann durch sein Gewicht die Wand beschädigen.

► Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Installationsorts das Gewicht des gefüllten Warmwasserspeichers.
► Wählen Sie als Installationsort eine Wand mit ausreichender Traglast.

► Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Montageorts das Gewicht des gefüllten Speichers.

4.3 Speicher auspacken und montieren

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr für Gewinde

Ungeschützte Gewinde können beim Transport beschädigt werden.

► Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am Installationsort.

1. Entfernen Sie die Verpackung des Speichers.
2. Stecken Sie das Logo in die Löcher auf der Vorderseite des Speichers.
3. Markieren Sie die Positionen der Bohrlöcher für den Gerätehalter des Speichers (→ Seite 17).
4. Bohren Sie die Löcher an den zuvor markierten Positionen.
5. Setzen Sie geeignete Dübel ein.
   – Traglast der Wand beachten
6. Richten Sie den Gerätehalter parallel zum Heizgerät aus.
7. Schrauben Sie den Gerätehalter mit geeigneten Schrauben fest.
   – Traglast der Wand beachten
8. Hängen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person in den Gerätehalter ein.

4.4 Anschlussleitungen montieren

Gültigkeit: Österreich

ODER Belgien

► Rüsten Sie das Heizgerät mit dem entsprechenden Zubehör für den Heizbetrieb nach:

Benennung	Artikelnummer
Distanzrahmen	0020021856
Verrohrungssatz	0020152956

1. Schließen Sie den Speichervorlauf und den Speicherrücklauf an.

Bedingungen: Montageart: Speicher unter Heizgerät

► Schließen Sie den Speichervorlauf an den Anschluss für den Speicherrücklauf an (→ Seite 8).
► Schließen Sie den Speicherrücklauf an den Anschluss für den Speichervorlauf an (→ Seite 8).

Vorsicht!

Sachschäden durch austretende Flüssigkeit.

Zu hoher Innendruck kann beim Speicher zu Undichtigkeit führen.

► Montieren Sie ein Sicherheitsventil in die Kaltwasserleitung.

2. Montieren Sie ein Sicherheitsventil in die Kaltwasserleitung.
   – Maximaler Betriebsdruck: 1 MPa (10 bar)

Gefahr!

Verbrühungsgefahr durch Dampf oder heißes Wasser

Durch die Abblaseleitung des Sicherheitsventils wird bei Überdruck Dampf oder heißes Wasser abgeblasen.

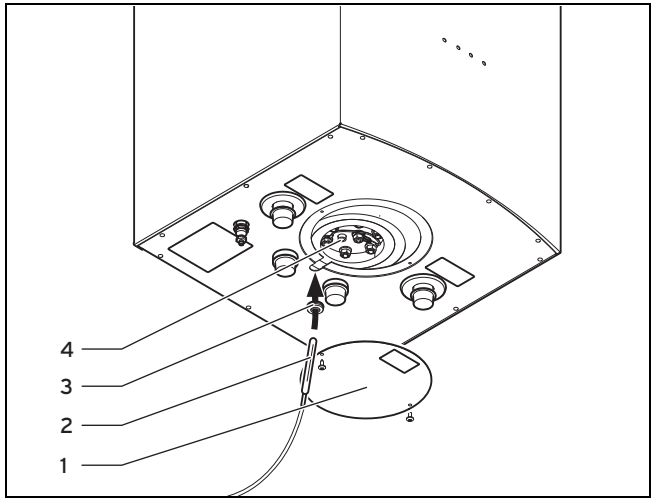
► Installieren Sie eine Abblaseleitung in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils so, dass beim Abblasen Personen durch Dampf oder heißes Wasser nicht gefährdet werden.

3. Installieren Sie eine Abblaseleitung.
4. Befestigen Sie die Abblaseleitung frei über einem Siphon, der an den Abfluss angeschlossen ist.
   – Abstand Abblaseleitung zu Siphon: ≥ 20 mm
5. Schließen Sie die Kaltwasser- und die Warmwasserleitung an.

Bedingungen: Montageart: Speicher unter Heizgerät

► Schließen Sie die Kaltwasserleitung an den Anschluss mit der roten Markierung an (→ Seite 8).
► Schließen Sie die Warmwasserleitung an den Anschluss mit der blauen Markierung an (→ Seite 8).

4.5 Speichertemperaturfühler montieren



1	Deckel	3	Kabeldurchführung
2	Speichertemperaturfühler	4	Fühlerrohr

1. Schrauben Sie den Deckel **(1)** ab.
2. Ziehen Sie die Kabeldurchführung **(3)** heraus und stechen Sie ein Loch in die Kabeldurchführung.
3. Führen Sie den Speichertemperaturfühler **(2)** durch die Kabeldurchführung.
4. Entfernen Sie den Stopfen aus dem Fühlerrohr **(4)**.
5. Stecken Sie den Speichertemperaturfühler in das Fühlerrohr und fixieren Sie den Speichertemperaturfühler mit dem Stopfen.
6. Stecken Sie die Kabeldurchführung herein.
7. Schrauben Sie den Deckel fest.

Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ► Ziehen Sie den Netzstecker. Oder schalten Sie das Produkt spannungsfrei (Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).
- ► Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ► Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- ► Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
- ► Verbinden Sie Phase und Erde.
- ► (Gilt nicht für Russland): Schließen Sie Phase und Nullleiter kurz.
- ► Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.

8. Verdrahten Sie den Speichertemperaturfühler mit dem Heizgerät oder einem externen Regelgerät.



Hinweis

Den Installationsort der jeweiligen Klemmleiste und die Klemmenbezeichnung können Sie der entsprechenden Installationsanleitung des Heizgeräts entnehmen.

5 Inbetriebnahme

1. Füllen Sie den Warmwasserspeicher heizungsseitig über den Füll- und Entleerungshahn des Heizgeräts.
2. Füllen Sie den Warmwasserspeicher trinkwasserseitig.
3. Entlüften Sie die Anlage heizwasserseitig über den Entlüftungsnippel der Rohrschlange.
4. Entlüften Sie die Anlage trinkwasserseitig.
5. Überprüfen Sie alle Rohrverbindungen auf Dichtheit.
6. Stellen Sie am Regelgerät Temperatur und Warmwasserzeitfenster ein (siehe **Betriebsanleitung Regelgerät**).
7. Nehmen Sie das Heizgerät in Betrieb.

6 Produkt an Betreiber übergeben

1. Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung der Anlage. Beantworten Sie all seine Fragen. Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
2. Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
3. Informieren Sie den Betreiber über die Notwendigkeit, die Anlage gemäß vorgegebener Intervalle warten zu lassen.
4. Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
5. Informieren Sie den Betreiber über die Möglichkeiten die Warmwasser-Auslauftemperatur zu begrenzen, damit Verbrühungen verhindert werden.

7 Störungen erkennen und beheben

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Speichertemperatur ist zu hoch.	Der Speichertemperaturfühler sitzt nicht richtig.	Positionieren Sie den Speichertemperaturfühler richtig.
Speichertemperatur ist zu niedrig.		
An der Zapfstelle ist kein Wasserdruck.	Es sind nicht alle Hähne geöffnet.	Öffnen Sie alle Hähne.

8 Inspektion, Wartung und Ersatzteile

8.1 Wartungsplan

Wartungsarbeiten	Intervall
Speicher leeren	Bei Bedarf
Innenbehälter reinigen	Bei Bedarf
Magnesium-Schutzanode prüfen	Jährlich nach 2 Jahren
Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen	Jährlich

8.2 Speicher leeren

1. Schalten Sie die Warmwasserbereitung des Heizgeräts ab.
2. Schließen Sie die Kaltwasserleitung.
3. Befestigen Sie einen Schlauch am Entleerungshahn des Speichers.
4. Bringen Sie das freie Ende des Schlauchs an eine geeignete Abflussstelle.

Gefahr!
Verbrühungsgefahr

Heißes Wasser an den Warmwasserzapfstellen und der Abflussstelle kann zu Verbrühungen führen.

► Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Wasser an den Warmwasserzapfstellen und der Abflussstelle.

5. Öffnen Sie den Entleerungshahn.
6. Öffnen Sie die höchstgelegene Warmwasserzapfstelle zur restlosen Entleerung und Belüftung der Wasserleitungen.

Bedingungen: Wasser ist abgelaufen

► Schließen Sie die Warmwasserzapfstelle und den Entleerungshahn.

7. Nehmen Sie den Schlauch ab.

8.3 Innenbehälter reinigen

► Reinigen Sie den Innenbehälter durch Spülen.

8.4 Magnesium-Schutzanode prüfen

1. Prüfen Sie die Magnesium-Schutzanode auf Abtragung.

Bedingungen: 60 % der Anode abgetragen

► Tauschen Sie die Magnesium-Schutzanode.

8.5 Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion prüfen

1. Prüfen Sie das Sicherheitsventil auf fehlerfreie Funktion.

Bedingungen: Sicherheitsventil: defekt

► Ersetzen Sie das Sicherheitsventil.

8.6 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

► Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

► Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

8.7 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur mitzertifizierte Vaillant Originalersatzteile nicht verwenden, dann erlischt die Konformität des Produkts. Daher empfehlen wir dringend den Einbau von Vaillant Originalersatzteilen. Informationen über die verfügbaren Vaillant Originalersatzteile erhalten Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

► Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Speicher leeren

► Leeren Sie den Speicher. (→ Seite 14)

9.2 Komponenten außer Betrieb nehmen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

► Ziehen Sie den Netzstecker. Oder schalten Sie das Produkt spannungsfrei (Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).

► Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.

► Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.

► Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

► Verbinden Sie Phase und Erde.

- ► (Gilt nicht für Russland): Schließen Sie Phase und Nullleiter kurz.
- ► Decken oder schranken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.

► Nehmen Sie bei Bedarf die einzelnen Komponenten des Systems gemäß den jeweiligen Installationsanleitungen außer Betrieb.

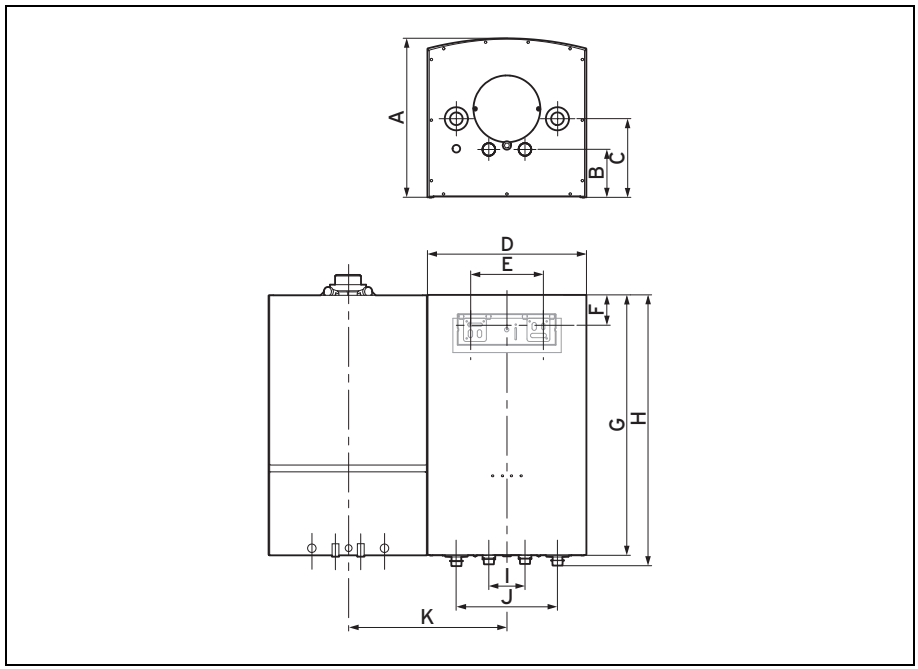
10 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

► Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
► Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

11 Technische Daten

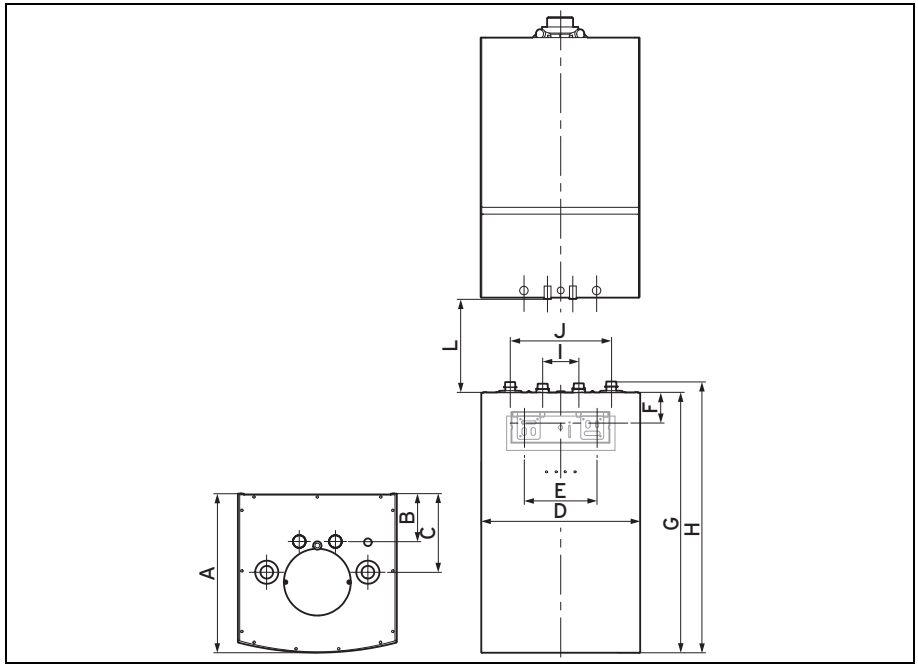
11.1 Anschlussmaße, nebeneinander



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
440	132	217	440	200	87	720	746	100	280	440

11 Technische Daten

11.2 Anschlussmaße, übereinander



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	L
440	132	217	440	200	87	720	746	100	280	350

11.3 Tabelle Technische Daten

	Einheit	VIH Q 75 B
Gewicht		
Leergewicht	kg	55
Gewicht (betriebsbereit)	kg	123
Hydraulischer Anschluss		
Kalt-/Warmwasseranschluss	—	R 3/4
Vor- und Rücklaufanschluss	—	R 3/4
Leistungsdaten Warmwasserspeicher		
Nenninhalt	l	68
Innenbehälter	Stahl, emailliert, mit Magnesium-Schutzanode	
max. Betriebsdruck (Warmwasser)	MPa (bar)	1 (10)
max. zulässige Warmwassertemperatur	°C	85
Warmwasser-Dauerleistung (80 °C Vorlauftemperatur)	kW (l/h)	30,0 (738)
Warmwasser-Dauerleistung (70 °C Vorlauftemperatur)	kW (l/h)	23,0 (566)
Warmwasser-Dauerleistung (60 °C Vorlauftemperatur)	kW (l/h)	16,7 (411)
Bereitschaftsenergieverbrauch	kWh/24h	0,9
Leistungskennzahl NL * (60 °C Speichertemperatur)	$N_{L\ (60\ °C)}$	0,7
Leistungskennzahl NL * (70 °C Speichertemperatur)	$N_{L\ (70\ °C)}$	1,0

11 Technische Daten

	Einheit	VIH Q 75 B
Warmwasser-Ausgangsleistung * (60 °C Speichertemperatur)	l/10 min	122
Warmwasser-Ausgangsleistung * (70 °C Speichertemperatur)	l/10 min	143
Spezifischer Durchfluss (30 K) (60 °C Speichertemperatur)	l/min	14,2
Spezifischer Durchfluss (30 K) (70 °C Speichertemperatur)	l/min	16,7
Spezifischer Durchfluss (45 K) (60 °C Speichertemperatur)	l/min	9,5
Spezifischer Durchfluss (45 K) (70 °C Speichertemperatur)	l/min	11,1
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	min	12
Aufheizzeit von 10 auf 70 °C	min	17
Minimale Übertragungsleistung der Rohrschlange (80 °C Vorlauftemperatur; 60 °C Speichertemperatur)	kW	11
Maximale Übertragungsleistung der Rohrschlange (80 °C Vorlauftemperatur; 10 °C Speichertemperatur)	kW	37
Leistungsdaten Heizkreis		
Nenn-Heizmittelvolumenstrom	m^3/h	1,3
Druckverlust bei Nenn-Heizmittelvolumenstrom	MPa (mbar)	0,008 (80)
max. Betriebsdruck (Heizung)	MPa (bar)	1,0 (10)
max. Heizwasservorlauftemperatur	°C	110
Heizfläche des Wärmetauschers	m^2	0,85

	Einheit	VIH Q 75 B
Heizwasser des Wärmetauschers	l	3,5
* Vorlaufvolumenstrom: 1,3 m^3/h; Vorlauftemperatur: 80 °C		

12 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Berghauser Str. 40
42859 Remscheid
Werkskundendienst 02191 57 67 901
www.vaillant.de

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien
Österreich

E-Mail: info@vaillant.at

Internet: http://www.vaillant.at/werkskundendienst/

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België

Kundendienst: 2 334 93 52

0020183966_03 ▮ 03.07.2017

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-28 10
Vaillant Werkskundendienst 02191 57 67 901
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6 ▮ A-1100 Wien ▮ Telefon 05 7050
Telefax 05 7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15 ▮ B-1620 Drogenbos
Tel. 2 334 93 00 ▮ Fax 2 334 93 19
Kundendienst 2 334 93 52 ▮ Service après-vente 2 334 93 52
Klantendienst 2 334 93 52
info@vaillant.be ▮ www.vaillant.be

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.